

# Statistik 2014

## Das letzte Jahr in Zahlen

Im Laufe des Jahres 2014 haben insgesamt 30 Frauen und 40 Kinder im Singener Frauenhaus Schutz und Betreuung gefunden. 4 der 30 aufgenommenen Frauen waren kinderlos. Vier Frauen waren zum Jahreswechsel noch im Haus, so dass sie bei der statistischen Auswertung erst im nächsten Jahr erfasst werden.

### Aufnahmegrund

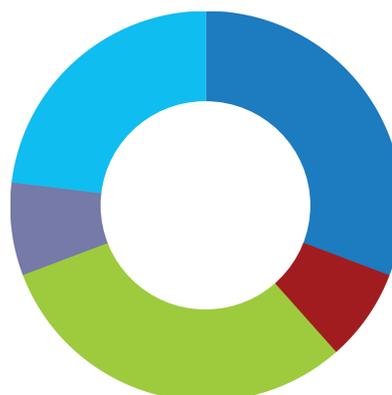
In 25 Fällen war der Grund der Aufnahme die Misshandlung der Frau. Jedoch waren in sieben Fällen auch die Kinder von Misshandlungen betroffen. In einem Fall wurde die Familie aufgrund der häuslichen Gewalt gegen die Kinder aufgenommen.

### Aufnahmekontakt

Die Frauen traten mit dem Frauenhaus auf verschiedene Weise in Kontakt: Sechs Frauen wurden selbst aktiv, eine wurde von Bekannten bzw. Verwandten an uns verwiesen, 12 Frauen stellten einen Kontakt über ein anderes Frauenhaus zu uns her, vier Frauen suchten zunächst Hilfe bei der Polizei, zwei Frauen offenbarten sich bei Behörden (Jugendamt und Recht- und Ordnungsamt) und eine Frau musste zunächst ärztlich im Krankenhaus versorgt werden und kam anschließend zu uns.

Bei 19 Frauen handelte es sich um eine vorbereitete Aufnahme, bei sieben Frauen musste eine Notaufnahme nachts oder am Wochenende erfolgen. Die seit Jahren geleistete Nachtbereitschaft im Landkreis Konstanz erwies sich als sinnvoll und notwendig: 27% der Bewohnerinnen im Frauenhaus Singen wurden 2014 über die Nachtbereitschaft als Notaufnahmen aufgenommen. Darüber hinaus fanden auch Kontakte zwischen Polizei und Nachtbereitschaft statt, die nicht zur Aufnahme einer Frau führten, da sie die Frau anderweitig in Sicherheit bringen konnten.

## Verbleib nach dem Frauenhaus



- neue eigene Wohnung
- bei Bekannten/Verwandten
- in anderes FH
- andere soz. Einrichtungen
- Rückkehr in Gewaltsituation

Im Jahr 2014 zogen acht Frauen (31%) in eine neue eigene Wohnung. Zwei Frauen (7,5%) fanden bei Bekannten oder Verwandten Unterkunft. Acht Frauen (31%) wurden durch uns an ein weiter entferntes Frauenhaus vermittelt, da die Bedrohung und die Nähe zum Täter zu groß waren. Zwei Frauen (7,5%) wurden in anderen sozialen Einrichtungen untergebracht, da sie dauerhaft eine weitergehende Betreuung benötigten. Sechs Frauen (23%) kehrten zu den Misshandlern zurück.

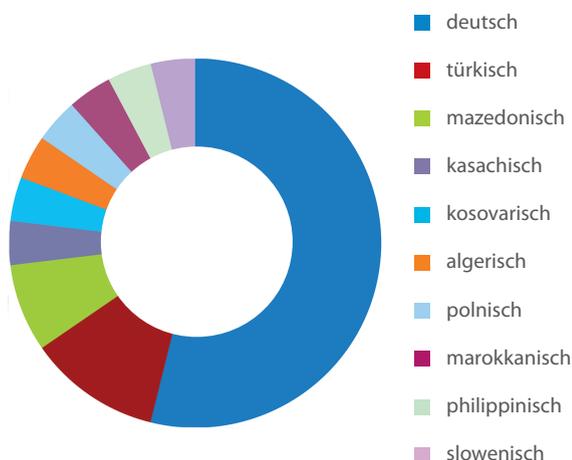
### Herkunftsadresse

Von den aufgenommenen Frauen kamen vier aus der Stadt Singen, sechs aus dem Landkreis Konstanz und 13 Frauen aus anderen Landkreisen Baden-Württembergs. Drei Frauen wurden aus einem anderen Bundesland aufgenommen.

## Zuzug und Wegzug aus dem Landkreis Konstanz

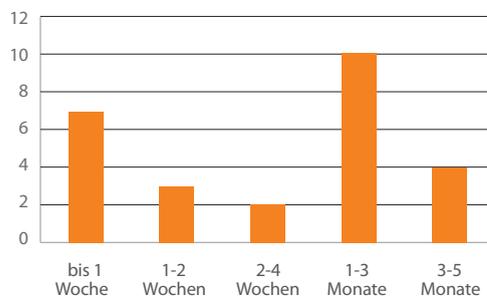
Aus anderen Landkreisen wurden 15 Frauen im Frauenhaus Singen aufgenommen. Nach erfolgreichen Interventionen zogen 14 von ihnen in einen anderen Landkreis. Lediglich eine Frau nahm hier eine Wohnung. Dem steht eine Frau aus dem Landkreis gegenüber, die aus verschiedenen Gründen in ein Frauenhaus außerhalb des Landkreises verwiesen wurde. Im Rahmen der Beratungsarbeit wurden mehrere Frauen in Frauenhäuser außerhalb des Landkreises vermittelt. Das heißt durch die Frauenhausarbeit überwiegend die Abwanderung aus dem Landkreis den Zuzug.

## Staatsangehörigkeit



14 Frauen hatten die deutsche Staatsangehörigkeit. Drei türkische Frauen suchten Schutz im Frauenhaus Singen. Zwei Frauen kamen aus Mazedonien. Aus Kasachstan, Polen, Marokko, Algerien, Slowenien, den Philippinen und dem Kosovo kam jeweils eine Frau. Das ergibt einen Anteil ausländischer Frauen von 42%. Von den deutschen Frauen hatten sechs einen Migrationshintergrund.

## Aufenthaltsdauer



85% der Frauen hielten sich bis maximal zwölf Wochen im Frauenhaus auf. 15% der Frauen blieben bis zu fünf Monaten. Keine Frau blieb länger als fünf Monate im Frauenhaus. Die durchschnittliche Verweildauer der Bewohnerinnen betrug gute sechs Wochen.

Es ist besonders bemerkenswert, dass 85% der Bewohnerinnen innerhalb von drei Monaten das Frauenhaus wieder verließen. Dies spricht für die schnelle Umsetzung des Hilfsangebots. Diese Zahlen machen jedoch auch deutlich, dass die nachgehende Betreuung unerlässlich ist und immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die durchschnittliche Belegung lag 2014 bei 90%.

## Alter der aufgenommenen Frauen

Ein Drittel der aufgenommenen Frauen 2014 war zwischen 20 – 29 Jahre alt, ein Drittel zwischen 30 – 39 und ein Drittel zwischen 40 – 49 Jahre alt.

## Kinder im Frauenhaus

2014 wohnten 33 Kinder im Frauenhaus Singen, davon waren 19 Jungen und 14 Mädchen. Die Jüngsten waren wenige Wochen alte Säuglinge, die Ältesten waren 16 Jahre alt. 42% waren zwischen einem und drei Jahren. Viele dieser Kinder gingen ihre ersten Schritte bei uns im Frauenhaus und sprachen hier ihre ersten Worte. Zwei Kinder zeigten bei uns ihr erstes Lächeln.